

Kerzenmeditation zur Weihnachtsgeschichte

Material: 1 Altarkerze (Gotteslicht)
1 große weiße Kerze (Engel Gabriel, Verkündigungengel)
kleine weiße Kerzen für Engelschor
kleine bunte Kerzen für die Hirten
1 blaue Kerze (Maria)
1 grüne Kerze (Josef)
1 Kugelkerze (Jesuskind)
2 farbige Stumpenkerzen (Wirte)
1 barocke Kerze (Augustus)

Ablauf:

1. Sprecher:

Am Anfang der Weihnachtsgeschichte steht immer er: Unser Gott, von dem wir glauben, dass er unser Leben und unsere Zeit hell machen kann – auch da wo viele nur noch Schwarz sehen.

Gotteskerze wird angezündet

2. Sprecher:

Eine dunkle Zeit war das –damals vor über 2000 Jahren- für die Menschen im Heiligen Land: Die Römer hatten das Land besetzt und in Rom herrschte ein Kaiser, der von sich sagte: „Ich bin Augustus – Kaiser und Gott! Ich beherrsche die Welt und das Licht meiner Macht soll über der Welt leuchten. Ich will wissen, wie viele Untertanen ich habe. Ich will die Menschen, die unter meiner Macht stehen, zählen lassen - in Germanien und Gallien bis nach Palästina.“ Aber kein Licht leuchtete über den Völkern – nur Soldatenstiefel verkündeten seine Macht.

Kaiserkerze bleibt dunkel

1. Sprecher:

Da schickte Gott seinen Boten, den Engel Gabriel, nach Nazaret zu einer jungen Frau, die Maria hieß. Sie war verlobt mit Josef, einem Nachkommen von König David.

Gabrielkerze wird an der Gotteskerze angezündet und zur noch dunklen Mariakerze gestellt.

2. Sprecher:

Der Engel sagte: „Sei begrüßt Maria, Gott ist mit Dir – er hat etwas Großes mit Dir vor.“

Maria erschrak über diese Worte. Der Engel fuhr fort:

„Hab keine Angst, Maria. Du hast Gnade gefunden bei Gott. Du wirst schwanger werden und einen Sohn zur Welt bringen. Den sollst Du Jesus nennen. Er wird groß sein und „Sohn des Höchsten“ genannt werden. Seine Herrschaft wird nie zu Ende gehen.“

Da sagte Maria: „Ich will ganz für Gott da sein. Es soll geschehen, wie du es gesagt hast.“

Mariakerze wird an der Gabrielkerze angezündet.

Dann verließ sie der Engel.

Gabrielkerze wird etwas von Mariakerze weggerückt.

Instrumentalmusik

1. Sprecher:

Als Josef erfuhr, dass Maria schwanger war, obwohl sie noch nicht miteinander geschlafen hatten, wollte er sie nicht öffentlich anklagen. Er dachte daran, sich stillschweigend von ihr zu trennen. Bevor es aber dazu kam, erschien ihm im Traum ein Engel Gottes, der zu ihm sagte: „Josef, scheue dich nicht, Maria zu dir zu nehmen, denn das Kind, das sie erwartet, kommt vom Geist Gottes.“

Als Josef erwachte, folgte er den Worten des Engels und nahm Maria zu sich.

Josefskerze wird an der Engelskerze entzündet und zur Mariakerze gestellt.

2. Sprecher:

Damals ordnete Kaiser Augustus an, dass alle Bewohner des römischen Reiches in Steuerlisten erfasst werden sollten. Es war das erste Mal, dass so etwas geschah. Damals war Quirinius Landpfleger der Provinz Syrien. So zog jeder in die Heimat seiner Vorfahren, um sich dort eintragen zu lassen. Auch Josef machte sich auf den Weg. Von Nazaret ging er nach Betlehem, das in Judäa liegt. Das ist der Ort, aus dem König David stammte. Er musste dorthin, weil er ein direkter Nachkomme Davids war. Maria, seine Verlobte, die hochschwanger war, begleitete ihn.

Josefs- und Mariakerze werden etwas „nach vorne“ bewegt.

1. Sprecher:

Die kleine Stadt Betlehem war völlig überfüllt. Josef bemühte sich überall um ein Zimmer – aber niemand hatte Platz für Maria und ihn.

Josefskerze wird vor erste Wirtskerze gestellt. Wirtskerze bleibt dunkel.

Ein Wirt hatte Mitleid und ließ Maria und Josef in seinen Stall.

Josefskerze wird vor die zweite Wirtskerze gestellt. Wirtskerze wird an der Josefskerze angezündet.

2. Sprecher:

Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit der Entbindung. Sie brachte ihr erstes Kind, einen Sohn, zur Welt, wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Futterkrippe – weil in der Herberge kein Platz für sie war.

Jesuskindkerze wird angezündet und mit Maria- und Josefskerze gruppiert.

Instrumentalmusik

1. Sprecher:

In der Gegend dort hielten sich Hirten auf. Sie waren in der Nacht auf dem Feld und bewachten ihre Herden.

Da kam ein Engel des Herrn zu ihnen und Gottes Licht umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr.

Die brennende Engelskerze wird zu den noch dunklen Hirtenkerzen gestellt

Der Engel sprach: „Fürchtet Euch nicht. Ich bringe Euch eine gute Nachricht, über die sich ganz Israel freuen wird: Heute ist für euch in der Stadt, in der schon David geboren wurde, der lang ersehnte Retter zur Welt gekommen – Christus, der Herr. Geht und seht selbst: Er liegt in Windeln gewickelt in einer Futterkrippe – daran könnt ihr ihn erkennen.“

Hirtenkerzen werden angezündet.

2. Sprecher

Plötzlich stand neben dem Engel eine große Schar anderer Engel.

Engelkerzen werden dazugestellt und angezündet.

Die Engel priesen Gott und riefen:

„Ehre sei Gott in der Höhe. Sein Friede kommt auf die Erde zu den Menschen, weil er sie liebt.“

Lied : In der Heiligen Nacht

Kerzenmeditation zur Weihnachtsgeschichte:

1. Gotteskerze *← Refr*
2. Kaiserkerze
3. Gabrielkerze

4. Mariakerze

Was hat sich Maria gedacht, als mitten in der finsternen Nacht ein Engel ihr erzählte: „Du bist die Auserwählte!“

Refr: Mitten in der Dunkelheit hat sich Gott gezeigt.

Gott ist nah, Gott ist da.

5. Josefskerze

Was hat sich wohl Josef gedacht, als mitten in der finsternen Nacht ein Engel kam und sprach zu ihm: „Nimm Gottes Wille hin!“. – Refr.

6. Weg nach Bethlehem

Was habe die Menschen gedacht, als Augustus zu ihnen sprach: „Ihr müsst Euch jetzt mal quälen, denn ich, ich will Euch zählen“. – Refr.

7. Wirtskerze

Was hat sich der Wirt nur gedacht, als mitten in der finsternen Nacht Maria mit Josef vor ihm stand und hielten sich die Hand.- Refr.

8. Jesuskindkerze

Was hat sich der Esel gedacht, als mitten in der Heiligen Nacht im Stall ein Kind zur Welt kam, klein und bettelarm. – 2 x Refr.

9. Hirtenkerzen

Was haben die Hirten gedacht, als mitten in der finsternen Nacht ein Engel sie beschworen: „Ein Kind ist heut geboren“!. – Refr.

10. Engelskerzen

Lied: Stille Nacht, heilige Nacht